



Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Sitzung am 19. November 1872.

Inhalt: Jahresbericht des Directors. — Eingesendete Mittheilungen: A. Polz in Philippopol, aus der europäischen Türkei. — Vorträge: Dr. E. v. Mojsisovics. Ueber Waagens Entdeckung von Ammoniten in der Carbonformation Indiens. — Dr. G. Stache. Ueber neue Characeenreste aus der Iburnischen Stufe in Istrien. — Literaturnotizen: Dr. H. Credner, Cl. Schlüter, Dr. C. Mösch, H. Laspeyres, Daubrée. — Einsendungen für die Bibliothek.

NB. Die Autoren sind für den Inhalt ihrer Mittheilungen verantwortlich.

Jahresbericht des Directors Fr. Ritter v. Hauer.

Meine hochverehrten Herren!

Mit lebhafter Befriedigung begrüße ich Sie zur Eröffnung einer neuen Periode unserer Thätigkeit, die wir mit der heutigen Jahres-Sitzung beginnen. Möge die freundliche Theilnahme, welche die zahlreichen anwesenden Gäste durch ihr Erscheinen bei dieser Gelegenheit uns zu erkennen geben, uns auch für die weitere Zukunft rege erhalten bleiben. Den grossen von Tag zu Tag steigenden Ansprüchen, welche Wissenschaft und Industrie, im raschen Aufblühen begriffen, schon im Bereiche unserer, so zu sagen, normalen Aufgaben an uns stellen, gesellt sich für das kommende Jahr die weitere Verpflichtung hinzu, für die würdige Vertretung unserer Anstalt, und der in den Bereich ihrer Wirksamkeit fallenden Wissenszweige bei der bevorstehenden Wiener-Weltausstellung zu sorgen. Es wird der angestrengtesten Bemühungen, und der aufopferndsten Thätigkeit sämtlicher Mitglieder der Anstalt bedürfen um diesen Anforderungen gerecht zu werden. Mit voller Zuversicht, meine Herren, rechne ich auf eine solche, denn mussten Sie auch bisher in der wohlwollenden Anerkennung der Fachgenossen im In- und Auslande Ersatz finden für eine Ihren Leistungen auch nicht entfernt adäquate materielle Entlohnung und amtliche Stellung, so fühlen Sie doch mit mir, dass es diesmal mehr als je gilt, den hervorragenden Platz zu behaupten, den unsere Vorgänger und wir unserer Anstalt zu erringen wussten; — mehr als bei irgend einer früheren Gelegenheit wird bei der bevorstehenden Ausstellung die Gesamtheit unserer Mitbürger die Bedeutung unserer Arbeiten und Leistungen für das allgemeine Wohl zu beurtheilen in der Lage sein, und werden dieselben vollwichtig befunden, so dürfen wir wohl auch eine günstige Rückwirkung auf die Gewährung der zur weiteren Entwicklung unserer Arbeiten erforderlichen Mittel mit Zuversicht erwarten.